

Schulfrei; Erste Bilder

Notizbuch, 58 Seiten, ohne Datum [???.???.1975]

Etwas mehr als ein Drittel der Aufzeichnungen des Notizbuchs »SCHULFREI [/] ERSTE BILDER« wurden von Peter Handke ins Journal *Das Gewicht der Welt* übernommen. Weggefallen sind vor allem Skizzen und Entwürfe zum geplanten stummen Theaterstück mit dem Titel *Schulfrei oder: Der Staat und der Tod*. Für die Veröffentlichung wurden einige Einträge von Handke fast wörtlich übernommen, die meisten wurden jedoch noch mehr oder weniger stark bearbeitet. Generell formte er die eher stichwortartigen Notizen zu Sätzen und löste die auf das Theaterstück bezogenen Notate von den Figurenzusammenhängen. Zum Beispiel lautet die Notiz »FADED GLORY-T-Shirt (O1 am Schluß) unter dem Smokinghemd« (S. 36) im Journal: »Ein Mann trägt unter dem Smoking ein T-Shirt mit der Aufschrift *Faded Glory*« (DGW 13); Handke strich den Zusatz »O1« der sich auf die Figur »Ordnungshüter 1« im Stück bezog, und ersetzte ihn durch »ein Mann«. Auch andere Einträge wurden in eine allgemeinere Form gebracht. In der Notiz mit dem Anfang: »durch Paris gehen ...« (S. 14) ersetzte Handke im Journal den Ortsnamen durch die offener Bezeichnung: »durch die dröhnende Stadt gehen, ...« (DGW 13). Zwei an unterschiedlichen Stellen im Notizbuch geschriebene Notizen findet man manchmal zu einem Journaleintrag zusammengezogen wie die beiden Einträge: »einer, der herumsteht, Sachen zurechtrückend, einen Kugelschreiber am Mund, wie der Patron eines Restaurants« (S. 3) und »wie der Patron sich mit d[em] Finger festhält, über sich beim Herumstehen macht sich die Fingernägel sauber« (S. 5; DGW 11f.). Mehrmals ergänzte Handke Notizen durch kleine Kommentare: »wenn nach dem Tanzen die Bewegungen abbrechen und nur Geräusche und Weggehen ist« (S. 17) wurde etwa mit dem Nachsatz versehen: »Besänftigung zog in sein Herz« (DGW 13).

Anordnung der Notizen im Journal

Die Notizen aus »SCHULFREI [/] ERSTE BILDER« umfassen im Journal insgesamt vier Buchseiten (DGW 11-14, 17-18), wobei sie nicht entstehungschronologisch gereiht, sondern für die Veröffentlichung leicht umarrangiert wurden. Zusätzlich wurden sie mit Einträgen aus den beiden Notibüchern »Der Staat und der Tod« (ÖLA SPH/LW/W69) und »Die linkshändige Frau« (DLA, A: Handke Peter, NB 001) durchsetzt bzw. vermischt. So stammt die erste in *Das Gewicht der Welt* abgedruckte Notiz bereits aus diesem Notizbuch (S. 2): »Als ob man sich manchmal bücken müßte

zum Weiterleben. (DGW 9) Sie wurde erst in der Bearbeitung des Typoskripts der Satzvorlage (Textfassung 1) durch Handkes Lektor Jochen Jung vorgezogen und an den Anfang des Journals gestellt (ÖLA 165/W1, Bl. 1, 2). Auf diese erste vorgezogene Notiz folgen im Journal zweieinhalb Seiten mit Aufzeichnungen aus dem früher entstandenen Notizbuch »Der Staat und der Tod« (DGW 9-11) bis mit dem Notat: »Leise sein wollen ...« (DGW 11; im Notizbuch S. 1) die Einträge aus dem Notizbuch »SCHULFREI« beginnen. Sie verlaufen über drei Seiten bis zur Notiz »Einen Gegenstand, mit dem ...« (DGW 14; im Notizbuch S. 41) und folgen mit einer Ausnahme der Chronologie der Notizbuchaufzeichnungen. Nur die für sein stummes Theaterstück bestimmte *Faded-Glory*-Notiz von Seite 36 im Notizbuch (siehe oben) fällt aus der Reihe; sie wurde im Journal vorgezogen (DGW 13) und zwischen zwei Notizen von Seite 23 und 26 des Notizbuchs gestellt. An diesen Block mit Notizen aus »SCHULFREI« (DGW 11-14) schließen die Aufzeichnungen des Folgenotizbuchs »Die linkshändige Frau«; in die Handke wiederum eine kleine Sequenz mit Notizen aus »SCHULFREI« (S. 42-47) gemischt hat. Es handelt sich um die Einträge ab »Die Frau, nach so viel elegantem Gang, ...« (DGW 17; Notizbuch S. 42) bis »Eine schöne, ernste Frau...« (DGW 18, Notizbuch S. 42).

Zeitliche Zuordnung der Notizen

Alle Aufzeichnungen des Notizbuchs »SCHULFREI« wurden von Peter Handke im Journal unter den Monat November 1975 gereiht. Diese zeitliche Zuordnung dürfte allerdings nicht der tatsächlichen Entstehungszeit der Notizen entsprechen. Die Einträge dieses undatierten Notizbuchs wurden vermutlich im Sommer 1975 geschrieben, noch bevor Handke sich im November dem Schreibprojekt *Die linkshändige Frau* zuwandte. Hinweise auf diese Datierung gibt die Korrespondenz Handkes mit seinem Verleger Siegfried Unseld. (vgl. Handke / Unseld 2012, S. 290 u. 296) Die spätere Umdatierung könnte sich aus der zeitlichen Lücke zu den folgenden ins Journal aufgenommenen Notizen für *Die linkshändige Frau* ergeben haben. (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

"Der Staat und der Tod", "SCHULFREI", Posse mit Gesang, ERSTE BILDER

Beteiligte Personen: **Amina Handke**

Datum normiert: ohne Datum [???.???.1975]

Zusätzlich eingetragene Entstehungsorte:

Paris (S. 14), St. Germain (S. 48), Auteuil (S. 48), Paris (Adresse auf S. 58)

Materialart und Besitz

Besitz 1: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W70

Art, Umfang, Anzahl:

1 Notizbuch, 58 Seiten, pag. 1-58, I*

Format: 8 x 12 cm

Schreibstoff: Kugelschreiber (blau, rot), Filzstift (schwarz, grün)

Besitz 2: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W72

Art, Umfang, Anzahl: 1 Notizbuch, Kopie, gebunden, 31 Blatt, fol. 1-31; das Buch enthält im ersten Teil das Notizbuch

"Der Staat & der Tod" (ÖLA SPH/LW/W71)

Format: A4 (quer)

Umfang: 31 Blatt

Bezug zum Original: Kopie

Nachweisbare Lektüren

Karl Kraus (über Nestroy) (S. 48)

Ergänzende Bemerkungen

Illustrationen:

früheste Notizbuchzeichnung von Peter Handke auf S. 47; Zeichnungen von Amina Handke S. 56-58

Bemerkungen:

wegen der Titelüberarbeitung und Weiterentwicklung von Figurennamen entstand das Notizbuch „SCHULFREI“ mit großer Wahrscheinlichkeit später als das Notizbuch „Der Staat und der Tod“ (ÖLA SPH/LW/W69); das Notizbuch ist leicht beschädigt (S. 53/54 tw. ausgerissen)

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1929>

Stand: 03.11.2013 - 21:08